

Bitterer Auftakt für den AC

Ringen: Heusweiler verliert ersten Oberliga-Kampf gegen RG Saarbrücken mit 10:25

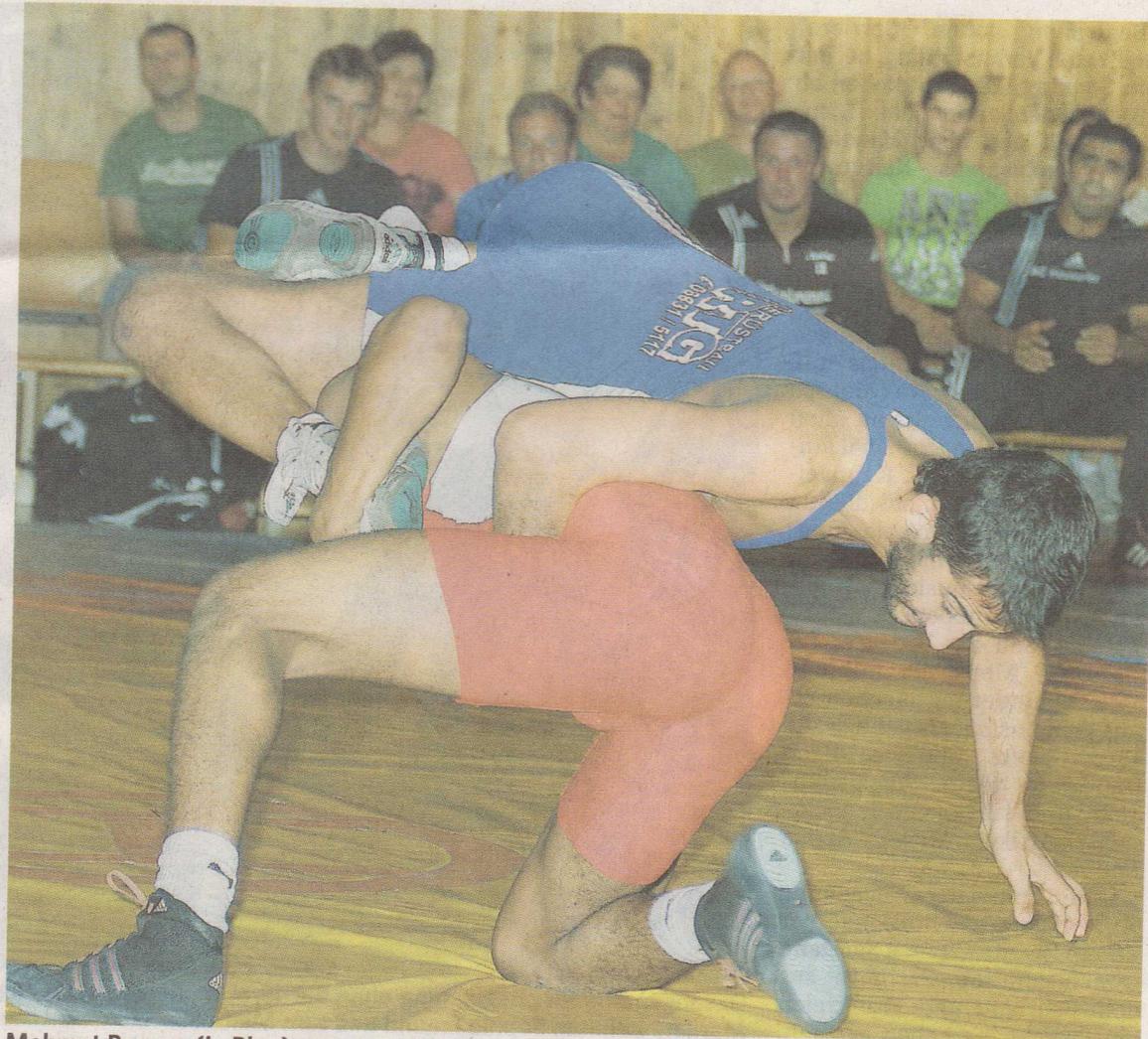
Zum Saisonstart in der Ringer-Oberliga setzte sich Top-Favorit RG Saarbrücken deutlicher als erwartet beim AC Heusweiler durch. Köllerbach II punktete gegen Riegelsberg II und Fürstenhausen blieb ohne Chance gegen die Gäste aus Erbach.

Von SZ-Mitarbeiter
Fred Kiefer

Heusweiler. Cacan Cakmak, der neue Trainer des Ringer-Oberligisten AC Heusweiler, wusste schon vor Beginn des Kampfes, dass seine Mannschaft gegen den Meisterschafts-Aspiranten RG Saarbrücken nur mit einem Wunder gewinnen konnte. Die Gäste waren mit all ihren Assen angereist, im Aufgebot des AC fehlten jedoch die beiden verletzte Leistungsträger Mutalet Barketan und Sven Merz. Außerdem hatte der Trainer sich selbst gegen Mehmet Baygus nicht aufgestellt. So geschwächt, gab es für die Gastgeber in der Sporthalle der Friedrich-Schiller-Schule am Wochenende nur die Lösung: ein achtbares Ergebnis erreichen.

Die Hoffnung erfüllte sich beim 10:25-Endstand jedoch nicht, da sich der favorisierte 55-Kilo-Mann Christoph Mang von seinem Saarbrücker Gegner Steve Köhler überraschen ließ und auf den Schultern landete. Vier Punkte gingen auf das Konto der Gäste. Heusweiler landete nur drei Siege, und das war für ein annehmbares Ergebnis zu wenig. Pascal Latz besiegte in der 60-Kilo-Klasse seinen Kontrahenten Dominik Schmitt, Halef Cakmak gewann mit 3:0 Punkten gegen Vito Nardi und Peter Himbert erkämpfte mit taktischem Geschick ein weiteres 3:0 gegen den RG-Trainer Klaus Mertens.

Auf Seiten der Gäste gingen mit Mehmet Baygus, Yakup Sari, Anton Peters, Carsten Di



Mehmet Baygus (in Blau) musste sein ganzes Können aufbieten, um seinen Heusweiler Gegner Smail Sougtani in Schach zu halten. FOTO: KIEFER

Franco, Pejtim Sefai und Tobias Reck gleich sechs Ringer siegreich von der Matte. Sehenswert: die Partie von Baygus gegen den Heusweiler Leihringer Smail Sougtani aus Stiring-Wendel. Der Franzose überraschte seinen Gegner mehrfach mit schnellen Angriffen und technischen Kabinettstückchen, Baygus konnte jedoch alle Angriffe dank seiner Kontertaktik abwehren und am Ende drei Punkte gewinnen.

Im Köllertal-Derby zwischen dem KSV Köllerbach II und

dem KV Riegelsberg II gewannen die Gastgeber in der Kyllberghalle nach fünf optimalen Viererwertungen und einem 1:0 mit 21:15. Der Sieg kam auch zustande, weil Riegelsberg keinen Ringer in der Klasse bis 55 Kilo aufgeboden hatte und Köllerbach mit Ismail Redzhep einen Mann aus dem Bundesligakader aufgestellt hatte. Brüderlich ging es zwischen Vazilij und Gennadij Cudinovic zu, als Ersterer seinem nach Riegelsberg gewechselten Bruder vier Punkte durch Aufgabe über-

ließ. Auf Seiten der Gastgeber glänzten Urs Philipp von Tugginer mit einem Schultersieg über Nikolai Nowitzki und Manuel Pitz mit einem hohen Punktsieg gegen Rüdiger Steimer. Bei Riegelsberg zeigten Nico Zarcone, Marius Klein und Sebastian Janowski die besten Leistungen. Das junge Team des KSV Fürstenhausen war gegen die Routiniers der KSG Erbach überfordert. Sie verlor mit 12:27. Dennis und Kevin Jax sowie Fabian Thiel holten die einzigen Siegpunkte.